

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde

Nummer 175, 24.03.2019

Inhalt

Editorial

1. Offene Kirche am Ruhrtalradweg sucht „Gastgeber“
2. Versöhnungsgottesdienst auch für Kinder
3. Steinbruch Thema im Seniorenkreis
4. Don Bosco: Kuchenverkauf in Holzen
5. Altkleidersammlung der Pfadfinder
6. Geisecke: Nicolaus Cusanus
7. Frauen-Weltgebetstag in Westhofen
8. Schwerter Forum: Misereor Fastenaktion
9. Kinderkreuzweg in Holzen
10. SkF: Gegen die Vereinsamung
11. Akademie: „Rico, Oskar und die Tieferschatten“
12. Theater in Holzen: „Claudia Procula“
13. Familienkirche Villigst: Exkursionen
14. Kinderbibelwoche in Villigst
15. Akademie: „Die Macht der Ohnmächtigen“
- 16.

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Internetseite www.schwerterkirchen.de erfreut sich großer Beliebtheit. Immerhin wechseln die aktuellen Berichte mehrmals wöchentlich, der Bibelspruch wird regelmäßig geändert, auch die Bildergalerien werden in lockerer Folge immer wieder neu bestückt. Es lohnt sich also in regelmäßigen Abständen auf die Seite zu gehen. Unter der Rubrik „Wir über uns“ finden sich als Darstellung der Pfarrkirche St. Marien ganz neue 3D-Ansichten und Filme, die per Drohne aufgenommen wurden, sowie 360-Grad-Fotos aus dem Innenraum unserer ehrwürdigen Pfarrkirche. Andreas Harmata hat diese Aufnahmen angefertigt und zur Verfügung gestellt. Viel Freude damit!

Ihr Martin Krehl

Offene Kirche am Ruhrtalradweg sucht „Gastgeber“

Ein neues Angebot der Pfarrgemeinde St. Marien nimmt Formen an: Ab Mai wird die St. Antonius-Kirche im Ortsteil Geisecke eine „Offene Kirche am Ruhrtalradweg“. Jeden Samstag zwischen Mai und Oktober soll die kleine Kirche für einige Stunden geöffnet sein. Jetzt werden „Gastgeber“ gesucht! Es sind nur wenige Hundert Meter vom Ufer der Ruhr und dem vielbefahrenen Ruhrtalradweg bis zur Pforte der 1935 gebauten St. Antonius-Kirche am Brauck. Vor allem die seltene Zollbaukonstruktion der heimelig-gewölbten Decke, das wunderschöne Altarbild, die Farbglasfenster mit den sieben Sakramenten – all’ dies kann in

Ruhe genossen und erlebt werden. Radfahrer, aber auch Wanderer und Spaziergänger sollen nun samstags diese Kirche besuchen können, sollen dort zur Ruhe kommen, vielleicht eine geistliche Pause machen, ein Anliegen vor Gott bringen. Was auch immer – ein kleines Team von sogenannten „Gastgebern“ wird den Besuchern jeweils zweieinhalb Stunden zur Verfügung stehen. Der Pfarrbezirk St. Antonius in Geisecke steht voll hinter dieser Idee, die aber ein Angebot der Gesamtgemeinde St. Marien darstellt. Für die ersten Wochen ab dem 4. Mai haben sich bereits „Gastgeber“ aus verschiedenen Pfarrbezirken gemeldet, für die Zeit zwischen Juni und in den September hinein werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht. Es geht nicht darum, die Besucher zu bewirten oder Führungen durch die Kirche anzubieten. Zur Geisecker Gastfreundschaft gehört einfach nur Aufgeschlossenheit und Gesprächsbereitschaft. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Offenen Kirche am Ruhrtalradweg hat, melde sich per Mail an die Adresse krehl@schwerterkirchen.de; am besten mit einem Wunsch für den Einsatztag. Telefonisch nimmt das Pfarrbüro in der Haselackstraße Meldungen entgegen (Tel. 16418). Am Auftakt-Samstag dieser neuen Aktion, am 4. Mai, wird es kein großes Fest geben, aber eine Heilige Messe. Immer zwischen 15 Uhr und 17.30 Uhr ist die Kirche geöffnet, auch am 4. Mai. Dann wird St. Marien-Pfarrer Peter Iwan noch vor der Messe um 17 Uhr Fahrräder segnen. Mit diesem Angebot muss das kleine Steuerungsteam der Gemeinde noch Erfahrungen sammeln. Denkbar sind im späteren Verlauf je nach Besucherresonanz spezielle Angebote für die Fahrradfahrer oder Wanderer, Radtouren ab oder zur St. Antonius-Kirche, Musikdarbietungen, Lesungen und vieles mehr. Vielleicht reicht den meisten Besuchern aber auch das schlichte Angebot des stillen Ortes, an dem eine Kerze angezündet wird oder eine Fürbitte ins Gästebuch geschrieben wird. Man wird sehen...

Versöhnungsgottesdienst

Der besondere Auftakt am Aschermittwoch braucht einen bewussten Ausklang. Zum Ende der Fastenzeit feiert die Pfarrgemeinde St. Marien die Versöhnung, die allen Christen in der Taufe geschenkt wurde. Das Schuldbekenntnis, ein Wort der Versöhnung für jeden einzelnen, und das Zeichen des Taufwassers prägen diesen Versöhnungsgottesdienst. Für die Gesamtpfarrei ist der Versöhnungsgottesdienst am Sonntag, 7. April, 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Marien an der Goethestraße. Ein spezieller Versöhnungsgottesdienst für Kinder findet am Mittwoch, 10. April, um 16 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Westhofener Steinbruch als Thema

Die Organisatorinnen des Ökumenischen Seniorenkreises der Pfarrgemeinde St. Marien haben sich für den April-Termin einen besonderen Referenten eingeladen: Dr. Oberste spricht über den Steinbruch in Westhofen. Ansonsten gibt es die bewährte Stärkung mit Kaffee, Kuchen, guten Gesprächen und lieben Worten. Der Kreis trifft sich am Montag, 1. April, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrheim von St. Marien an der Goethestraße.

Don Bosco: Kuchenverkauf in Holzen

Der Förderverein der katholischen Kindertageseinrichtung Don Bosco an der Kopernikusstrasse bietet am Sonntag, 7. April, im Anschluss an die Hl. Messe in St. Christophorus leckere Kuchen und frische Waffeln zum Verkauf an. Eltern und Kinder freuen sich über viele hungrige Kuchenkäufer! Sie unterstützen hiermit die Arbeit des Fördervereins. Im Zuge der Müllvermeidung wäre es wünschenswert, wenn jeder, der

Kuchen mit nach Hause nehmen möchte, eine passende Dose dabei hätte. Zusätzlich haben Sie natürlich auch die Möglichkeit sich den Kuchen vor Ort schmecken zu lassen.

Altkleidersammlung der Pfadfinder

Die Schwerter Pfadfinder sammeln am Samstag, 6. April, für ihre Jugendarbeit in Schwerte. Altkleider, die gespendet werden, und Altpapier sollten ab 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand stehen. Die Pfadfinder weisen darauf hin, dass ein Zettel mit dem Verwendungszweck, der Zettel kennzeichnet die bereitgestellten Alt-Sachen für die Pfadfinder. Wer will, kann das Altmaterial, auch Schuhe, am ehemaligen Parkplatz des Freizeit-Allwetterbads direkt am Container abgeben. Die Pfadfinder der DPSG danken für die Unterstützung, die dem Pfadfinderheim und der Jugendarbeit an der Ernst-Gremler-Straße zu Gute kommen wird.

Geisecke: Nicolaus Cusanus

Der „Theologische Gesprächskreis“ der Pfarrgemeinde im Gemeindehaus St. Antonius, Geisecke, trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, 28. März, 19 bis 21 Uhr. Der Leiter des Kreises, Ulrich Dickmann: „Wir diskutieren dann die Seiten 32 bis 48 von Kurt Flaschs Buch „Nicolaus Cusanus“ (3. Auflage 2007), Verlag C.H. Beck, München, 181 Seiten, 12,95 €.

Weltgebetstag in Westhofen

Christine Hohmann und Heike Nolte für das Vorbereitungsteam des Frauen-Weltgebetstages in Westhofen schreiben: „Mit Doh-ber we-tschér – Guten Abend – begrüßten uns die Frauen aus Slowenien zum diesjährigen Weltgebetstag. Slowenien ist eins der kleinsten und jüngsten Länder Europas. Unter dem Titel: Kommt, alles ist bereit! luden sie uns zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Der wird jedes Jahr an diesem Tag von 0 – 24 Uhr rund um den Globus gefeiert. Die Liturgie wurde von den Frauen aus Slowenien weit im Voraus mit viel Liebe und Gespür für das Thema zusammengestellt. Mittelpunkt ist der Bibeltext Lukas 14, 13-24. Um die dort ausgesprochene Einladung dreht sich alles: Lieder, Texte, Geschichten von Frauen, Fürbitten mit einem gemeinsamen Fazit: Es ist noch Platz! Platz am Tisch Gottes und auch an unseren Tischen. Damit hat sich auch das ökumenische Vorbereitungsteam aus Westhofen auseinandergesetzt. An fünf Abenden im Februar haben wir uns mit Bildern in das Land entführen lassen und waren von der Vielfalt beeindruckt. Wir sahen uns das Titelbild an, gemalt von Rezka Arnuš. Selbst fast blind, hat sie die Vielfalt des Landes in Szene gesetzt. Unterschiedliche Schicksale von Frauen aus Slowenien beschäftigten uns. Im Gottesdienst haben wir sie bei einem Tischgespräch vorgestellt. Lange haben wir uns mit dem Bibeltext auseinandergesetzt, den Pfarrerin Krumme in ihrer Predigt ausgelegt hat: Die ausgesprochene Einladung, die Ablehnung der Eingeladenen, aus welchem Grund laden wir ein, was ist mit den Flüchtlingen? Es ist einfach Glück, Zufall und Ungerechtigkeit wie Reichtum, Macht und Geld auf dieser Welt verteilt sind. Auch an unseren Tischen, in der Gemeinde, im Vorbereitungsteam ist noch Platz. Da fehlen noch Leute, wer gehört noch hierher. Wir laden Euch ein. Um Projekte auf der ganzen Welt – speziell in Slowenien zu fördern – haben wir eine Kollekte erbeten. € 380,-- kamen zusammen, die ohne Abzug direkt an das Dt. Weltgebetstagskomitee überwiesen wurden. Herzlichen Dank Allen! Nach dem Gottesdienst haben wir uns im kath. Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein mit Imbiss getroffen. Bei Speisen aus dem Land Slowenien und Essensspenden aus der Gemeinde wurden noch lange Gespräche geführt mit der

Versicherung: Wir kommen im nächsten Jahr wieder und lassen uns ein auf das, was die Frauen aus Simbabwe uns zu sagen haben.“

Schwerter Forum: Misereor-Fastaktion

Roswitha Göbel-Wiemers, ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Hilfswerk *Misereor*, Aachen, kommt mit ihrem Lichtbildervortrag „Mach was draus! Sei Zukunft“ am Montag, 8. April zum Bildungswerk der Pfarrgemeinde St. Marien, dem Schwerter Forum. Ihr Vortrag im Pfarrheim an der Goethestraße beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.. Das Kirchliche Hilfswerk Misereor ruft mit der aktuellen 61. Fastenaktion erneut zum Umdenken auf. Mit seinem energischen Aufruf stellt Misereor junge Menschen aus El Salvador in den Mittelpunkt der Fastenaktion 2019. In dem Land zwischen Guatemala und Honduras bilden Jugendliche die Mehrheit der Bevölkerung. Trotz ihrer Stärke und ihrem Tatendrang stehen sie dennoch im Abseits. In der Schusslinie zwischen Bandenkrieg und Staatsgewalt bleibt ihnen häufig nur der Weg in die Kriminalität oder die Flucht in die USA. An ihrer Seite wissen sie den prophetischen Bischof Oscar Romero, der Erzbischof von San Salvador war und der im Jahre 2018 heilig gesprochen wurde. Romero trat für soziale Gerechtigkeit und Reformen in seinem Land ein. Er weist uns allen einen solidarischen Weg in die Zukunft. Seine Botschaft, die er mit seiner Ermordung bezahlen musste, ist gelebte Praxis Jesu. Er fordert uns auf, Position gegen Unrecht und Armut zu beziehen. Im Schwerter Forum wird Roswitha Göbel-Wiemers, wie schon in den Vorjahren, die diesjährige Fastenaktion. Göbel-Wiemers, die in Holzwickede wohnt, ist seit über vierzig Jahren in der Eine-Welt-Arbeit tätig. Ihr Lichtbildervortrag ist stets äußerst informativ und engagiert.

Kinderkreuzweg in Holzen

Das Team der Kinderkatechese im Pfarrbezirk St. Christophorus Holzen lädt alle Kinder aus den Schwerter Pfarrbezirken mit Eltern und Großeltern am Freitag, 19. April, 10 Uhr, zum Kinderkreuzweg ins Gemeindezentrum von St. Christophorus (Rosenweg 75) ein. Katechetin Katjana Seiberth: „Wir werden gemeinsam beten und singen. Wer möchte darf gerne eine Blume für die Kreuzverehrung mitbringen, die am Ende an das Kreuz gesteckt wird. Wir freuen uns auf euch!“

SkF: Gegen die Vereinsamung

Statistiken sprechen für sich, Erfahrungen von Behörden auch - es gibt auch in Schwerte immer mehr alleinstehende ältere Menschen, die sich über ihre Einsamkeit beklagen oder die sichtlich darunter leiden. Die vielfältigen Angebote der Pfarrgemeinde St. Marien für ältere Menschen könnten aber fast alle noch Zulauf verkraften. Sei es der Mittagstisch mit anschließender Herzenssprechstunde, der ökumenische Seniorenkreis, die Aktion Urlaub-ohne-Koffer und so weiter - Seniorinnen und Senioren sind durchaus im Fokus der Kirchengemeinde. Und dennoch: Der gemeindenaher Sozialdienst katholischer Frauen, SkF (Fachverband im Caritasverband), unternimmt eine neuerliche Anstrengung um älteren Menschen in unserer Gemeinde und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Susanne Hantschel ist die neue Beauftragte für ein neues Projekt zur Förderung des Zusammenlebens im Themenbereich "Vereinsamung im Alter". Sie weiß, dass sich durch Krankheit und Tod der Familien- und Freundeskreis von älteren Menschen schnell verkleinert. Durch körperliche Einschränkungen und Ängste nehmen Seniorinnen und Senioren weniger an Aktivitäten teil,

der stille Rückzug in die eigenen vier Wände und die Vereinsamung sind zu oft die Folgen. Das SkF-Projekt "Gemeinsam statt einsam" soll nun ehrenamtliche Personen mit den Menschen ab 65plus zusammenführen, der Vereinsamung soll so entgegengewirkt werden. Der SkF sucht jetzt Ehrenamtliche, die ein bis zwei Stunden pro Woche freie Zeit investieren möchten um ältere Menschen zuhause zu besuchen. Geschenkte Zeit für Gemeinschaft, für Gespräche und neue Aktivitäten. Wer Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei diesem Projekt hat, melde sich unter der Rufnummer 16761 oder per E-Mail (skf@skf-schwerte.de) bei der Koordinatorin Susanne Hantschel.

Akademie: „Rico, Oskar und die Tiefschatten

Die „Rico, Oskar und ...“-Geschichten von Andreas Steinhöfel gehören zu den beliebtesten Kinder- und Jugendbüchern der letzten Jahre. Kein Wunder also, dass sie auch (bis auf den bislang letzten Band „Rico, Oskar und das Vomhimmelhoch“) sehr erfolgreich verfilmt wurden. „Rico, Oskar und die Tiefschatten“ ist die erste der mittlerweile vier Geschichten rund um den „tiefbegabten“ Rico und seinen „hochbegabten“ Freund Oskar. In der Verfilmung aus dem Jahre 2014 von Regisseurin Neele Leana Vollmer begeben sich die beiden auf die Suche nach einer Fundnudel und werden Freunde fürs Leben. Gemeinsam sind sie quer durch Berlin dem berüchtigten Entführer Mister 2000 auf der Spur. Doch dann ist Oskar plötzlich verschwunden und Rico muss seinen ganzen Mut zusammennehmen, um seinen Freund zu finden. Wie das Abenteuer ausgeht, ist am Sonntag, 7. April, 14.30 Uhr, beim Familienkino am Sonntag zu sehen. Das Familienkino läuft immer im Saal der Akademie am Bergerhofweg 24. Der Eintritt kostet 3,50 Euro. Weitere Information: Judith Bäcker, Stadt Schwerte Jugendamt, Tel.: 104-378, E-Mail: judith.baecker@stadt-schwerte.de, oder Markus Leniger, Katholische Akademie Schwerte, Tel.: 477-0, E-Mail: leniger@akademie-schwerte.de.

Theater in Holzen: Claudia Procula

Theater in der Kirche? Christliche Themen im Theater? Seit vielen Jahren ist das Ensemble Theatrum aus Sachsen-Anhalt mit seinen erfolgreichen eigenen Theaterstücken ein gefragter Gast in ganz Deutschland. Unvergessen mit Stücken u.a. über Maria Magdalena oder dem Theaterklassiker Nathan der Weise, jetzt ist das Ensemble mit einem bewegenden Theaterstück über die Passionsgeschichte wieder einmal in der St. Christophorus-Kirche zu erleben - und zwar am Freitag, 5. April, ab 19.30 Uhr in Holzen am Rosenweg 75.

„Spannend und bewegend bis zur letzten Minute... ernsthaft aber kraftspendend und warm...“ waren erste, begeisterte Zuschauer-Reaktionen. Fragen nach den (vielbeschwoerenen) Wurzeln unserer Kultur sind es, die das Ensemble Theatrum zu seinem neuen Stück bewogen haben: Das Stück von und mit Friederike und Hubertus von Krosigk, Hannah Vongries und Thomas Zieler führt zurück zu einem wichtigen Moment im Nahen Osten vor 2000 Jahren. Dort soll ein Mann, der den Frieden predigt, hingerichtet werden: Jesus von Nazareth, Jeschua. Berichtet wird das Geschehen aus der Perspektive einer Frau, Claudia Procula, der Frau des Pilatus, der als Statthalter im damals römisch besetzten Jerusalem, für Ordnung zu sorgen hatte. Seine Frau hat einen ahnungsvollen Traum... und warnt ihren Mann vor der Hinrichtung des Unbekannten. Pilatus bleibt in Sachzwängen stecken, gibt den Befehl zur Hinrichtung, bleibt jedoch nicht unberührt: Was ist Wahrheit? Die Frage, die er dem Mann aus Nazareth gestellt hat, lässt ihn nicht mehr los. Was macht diese Geschichte wirksam bis in unsere Tage? In dem eindringlichen Stück mit vielen

Originalpassagen aus der Passionsgeschichte und Lyrik von Rainer M. Rilke erklingt mehrstimmige a-capella-Musik, die sich mit einem beeindruckenden Bühnenbild und stimmungsvoll inszenierten Lichteffekten zu einem eindrucklichen Gesamtkunstwerk verwebt. So entsteht ein Raum, in dem neues Licht auf den Hintergrund der Dinge geworfen wird, die uns so selbstverständlich scheinen, dass wir sie schon fast vergessen haben. Das Ensemble Theatrum ist ein professionelles Theaterensemble und hat seine feste Bühne im Schloss Hohenerxleben. Es ist eines von drei, mit Landesmitteln geförderten, freien Künstlerensembles in Sachsen-Anhalt. Unterstützt werden die Künstler für ihr außerordentliches Engagement im und am 800 Jahre alten Schloss Hohenerxleben. Dort geben sich die professionellen Künstler ein eigenes Profil mit eigenem Spielbetrieb: fester Spielplan mit einem breiten Theater-Repertoire, Konzerten und Liederbühne, monatlich honorarfreie Veranstaltungen für den Wiederaufbau des Schlosses und jährlich rund 60 Gastspiele in ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. Das Ensemble ist ein Zweckbetrieb einer gemeinnützigen Stiftung, zu deren Zweck der Wiederaufbau des 1997 stark ruinösen und verfallenen Schlosses Hohenerxleben gehört. Durch das Zusammenwirken aller Beteiligten in der Stiftung ist in den vergangenen Jahren ein Kleinod für Kultur und Begegnung entstanden mit festem Spielbetrieb des Ensembles, Restaurant und Hotel, einem Künstleratelier mit wechselnden Ausstellungen und verschiedenen Bildungsangeboten. In der Region Dortmund/Schwerte war das Ensemble Theatrum bereits mehrfach zu Gast u.a. mit „Maria Magdalena“, „Das Hohe Lied der Liebe“ und „Nathan der Weise“. Weitere Informationen gibt es unter www.schloss-hohenerxleben.de. Der Eintritt ist frei und der Auftritt wird durch die Spenden des Abends finanziert. Im Anschluss an die 1 ½ stündige Vorstellung gibt es noch einen Umtrunk im Gemeindehaus mit der Gelegenheit für Gespräche mit dem Ensemble.

Familienkirche Villigst: Exkursionen

Bekanntlich ist im Rahmen des pastoralen Erneuerungsprozesses der Gemeinde vor zwei Jahren die Idee geboren worden die Kirche St. Thomas Morus in Villigst in eine Kinder- und Familienkirche umzuwandeln. Um sich einen Eindruck von bereits bestehenden ähnlichen Einrichtungen zu verschaffen, gibt es am Samstag, 30. März, die Gelegenheit die Kirche St. Agnes in Hamm anzuschauen. Um 9 Uhr geht es in Privat-Pkw ab St. Marien los. Am 6. April um 9.30 Uhr geht wiederum die Fahrt in Privat-Pkw ab St. Marien zur Kinderkirche Bottrop los. Anschließend fährt die Gruppe nach Wanne-Eickel zur „#Kirche-neu“. Die Eindrücke, die da gesammelt wurden, sollen in einem weiteren Treffen am 25. Mai ab 10 Uhr in Villigst diskutiert werden.

KiBiWo Villigst: Hey, was sind wir tolle Leute!

Unter diesem Motto startet am 30. und 31. März das ökumenische Kinderbibelwochenende in Villigst. In der katholischen Kirche St. Thomas Morus in Schröders Gasse beginnt das Kibiwo-Team um 13.30 Uhr mit einem Anspiel mit dem Raben Krax. Dieser Krax wohnt in Babel und beobachtet, wie die Menschen beginnen, einen hohen Turm in den Himmel zu bauen. Wo soll das enden und was sagt Gott dazu? Mit den Kindern in drei Altersgruppen wird im Anschluss zu den Themen Talent, Weiterkommen, Selbstüberschätzung und Verständigung gespielt, gebastelt, gesungen und diskutiert. Am Samstag endet der Tag um 17.30 Uhr mit einem gemeinsamen Familiengottesdienst, in dem die Kinder Ergebnisse ihres ersten Tages präsentieren. Am Sonntag starten alle um 11 Uhr mit einem zweiten bewegten Anspiel, die Leiter üben mit den Kindern und der engagierten Musikgruppe das Hauptlied und eine Choreografie ein. Danach geht es in die Gruppen, um das Thema Babel weiter zu

behandeln. Hunger und Durst muss niemand haben, dafür haben Spenden der Eltern gesorgt. Das Team freut sich auf alle Kinder aus dem letzten Kindergartenjahr bis zum 6. Schuljahr. Anmeldungen bitte an: werner.przybilla@gmail.com oder svea.peisert@googlegmail.com oder telefonisch: 776027.

Akademie: „Die Macht der Ohnmächtigen“

Auch 2019 laden die Bibeltheologischen Tage der Katholischen Akademie Schwerte in der Karwoche wieder ein zu einer geistigen und spirituellen Vorbereitung auf das Osterfest: Unter dem Titel „Die Macht der Ohnmächtigen“ will das Seminar vom 15. bis 18. April Biblische Erzählungen und Lieder erschließen, die von Gottes rettender Gegen-Macht angesichts unterdrückender Mächte der Welt handeln. Biblische Gebete, Lieder und Erzählungen entwerfen angesichts von vielfältigen Ohnmachtserfahrungen sprachmächtige Gegenbilder des Protestes und der Hoffnung. Sie erinnern an eine rettende und befreiende Gottheit, die auf die Not der Unterdrückten sieht, in treuem Erbarmen auf der Seite der Armen und Unterprivilegierten steht, den »Schwachen« gegenüber den Machenschaften der »Starken« machtvoll Recht verschafft, Machtlose zum Widerstand ermächtigt, Kriege beendet und den Tod überwindet. Anstatt der Perspektive der »Mächtigen« bringen sie die Stimmen der Ohnmächtigen zu Gehör, die der (jeweiligen) Gegenwart einen kritischen Spiegel vorhalten und in ihren prophetischen Visionen die herrschenden Machtverhältnisse auf den Kopf stellen. Besondere Aufmerksamkeit gilt hier den biblischen Frauentraditionen im vielstimmigen Kanon, von den alttestamentlichen Prophetinnen bis zu den neutestamentlichen Apostelinnen. Referentin ist Dr. Andrea Taschl-Erber; 2018 Habilitation an der Universität Graz für Neutestamentliche Bibelwissenschaft und Biblische Theologie; 2006 Doktorat an der Universität Wien mit einer Dissertation über Maria von Magdala. Sie lehrte bisher in Wien, Linz, Graz, Halle, Dresden und Kassel. Informationen und Anmeldung: Katholische Akademie Schwerte, Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte, Telefon 477-153, E-Mail annsiepmann@akademie-schwerte.de. Weitere Infos unter www.akademie-schwerte.de.

Wenn Sie die die **MarienMail** nicht mehr bekommen möchten oder wenn Sie eine neue E-Mail-Adresse haben, können Sie dies jederzeit unter diesem Link selbst einstellen: https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/marienmail_schwerterkirchen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Martin Krehl, Dorfstraße 14, 58239 Schwerte.

Redaktionelle Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de

Administrative Anfragen bitte an: machate@schwerterkirchen.de